

Schulwegsicherheit in Laufamholz

hier: Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 25.01.2018

Bericht

Der Verwaltung liegt ein Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 25.01.2018 vor, in dem die Prüfung der Lichtsignalanlage (LSA) Henfenfelder Straße / Laufamholzstraße und die Verbesserung der Situation für Fußgänger gefordert wird.

Die Auswahl eines sicheren Weges von der Schule zur Horteinrichtung wurde in einem gemeinsamen Ortstermin am 16.03.2017 mit Vertretern des Elternbeirates, der Horteinrichtung sowie Vertretern der Fachdienststellen der Polizei und der Stadt Nürnberg begutachtet.

Der bevorzugte Weg von der Grundschule Laufamholz führt überwiegend durch die Wohngebiete, die als Tempo 30-Zonen beschildert sind. Es sind gut ausgebaute Gehwege auf beiden Straßenseiten vorhanden. An den Kreuzungen und Einmündungen sind gute Sichtverhältnisse gegeben. Der nördliche Gehweg von der Signalanlage in der Laufamholzstraße zum Hort weist eine geringe Breite von 1,50 m auf. Um die Schulwegsicherheit zwischen der Signalanlage und der Horteinrichtung zu verbessern, wurde ein Zaun auf dem Gehweg entlang der Fahrbahn errichtet und zur Erhöhung der Aufmerksamkeit der fahrenden Verkehrsteilnehmer wurde die Anbringung eines Verkehrszeichens „Kinder“ in Höhe Haus-Nr. 257 veranlasst.

An der Einmündung Henfenfelder Straße ist eine LSA vorhanden, die auf Anforderung den Verkehr aus der Nebenrichtung über Induktionsschleifen und den Fußgängern über die Laufamholzstraße mittels Anforderungstaster die Freigabe erteilt, um ein sicheres Queren zu ermöglichen. Der Fußgänger über die Henfenfelder Straße bekommt ohne Anforderung mit dem parallelen Kfz-Verkehr Grün. Die Kfz-Signale für die Laufamholzstraße stehen im Dauergrün, wenn keine Anforderung aus der Nebenrichtung bzw. der Fußgänger über die Haupttrichtung vorliegt.

Die Sichtverhältnisse sind an dieser Einmündung sehr gut. Beim Abbiegen mit entsprechender Vorsicht werden der Gegenverkehr und die parallel geführten Fußgänger/Radfahrer gesehen, um diesen gemäß § 9 Abs. 3 Satz 3 der StVO den Vorrang gewähren zu können. Allerdings kann nicht ausgeschlossen werden, dass es durch rücksichtsloses und unachtsames Verhalten von Verkehrsteilnehmern zu kritischen Situationen führen kann. Diese resultieren daraus, dass kurze Lücken zum Linksabbiegen genutzt werden, ohne eventuell auf parallel laufende Fußgänger zu achten. Dies kann aber auch mit einer Änderung der LSA-Schaltung nicht ausgeschlossen werden. Hinsichtlich des Unfallgeschehens gibt es an der Einmündung Henfenfelder Straße keine Auffälligkeiten.

Im Endergebnis können zwei Möglichkeiten aufgezeigt werden, um eine Verbesserung der Bedingungen des Fußverkehrs an der Lichtsignalanlage zu bewirken. Möglichkeit eins stellt eine umfangreiche bauliche Änderung der örtlichen Gegebenheiten mit einer separaten Linksabbiegespur dar, deren Umsetzung und Finanzierung nicht geklärt ist. Möglichkeit zwei ist der Einsatz eines auf den Kfz-Verkehr gerichteten und von Beginn der Kfz-Freigabe bis zum Ende der Fußgängerräumzeit blinkenden Gelb-Signals mit Fußgängersymbol. Der Einsatz von sogenannten „Fußgängerschutzblinkern“ wurde geprüft und wird nachgerüstet.